

AfD möchte eine Informationstafel im Berliner Park errichten

In der heutigen Sitzung (8. September) der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen werden die beiden AfD-Vertreter beantragen, im Berliner Park am Standort des „Berliner Bären“ eine Informationstafel anzubringen.

Der Berliner Bär wurde am 17. Juni 1962 eingeweiht. Die damalige Oberbürgermeisterin Luise Albertz erklärte in ihrer Rede, so die WAZ am nächsten Tage, das Denkmal sei stellvertretend für den Kampf um „die Selbstbestimmung des deutschen Volkes...“ errichtet.



Mehr ein Treffpunkt für Trinker und Facharbeiter, die im Park ihrem Gewerbe nachgehen:

Der Berliner Bär.

Schon damals hatte das Berliner Wappentier es nicht leicht, denn politisch motivierte Brandstiftung durch „vaterlandslose Gesellen“ überschattete damals seine Einweihung. Wofür dieser Bär auch heute noch „gerade und aufrecht“ steht, wenn auch im erbärmlichen weil ungepflegten Zustand, gerät heutzutage zunehmend in Vergessenheit. Dem soll durch eine Informationstafel begegnet werden:

Er mahnt und warnt vor dem „unmenschlichen System“ des Kommunismus und verkörpert die Kraft des „leidenschaftlichen Willens zur Wahrheit.“

Der damalige Hinweis, „Wann der Kommunismus bei uns anklopfen wird, hängt auch von Ihnen ab.“, hat seine Aktualität angesichts sich abzeichnender gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen nicht verloren und sollte auch durch eine solche Informationstafel in das Bewußtsein insbesondere der jungen Generation überführt werden.

Die Überwindung der sozialistischen Diktatur in Deutschland darf nicht in Vergessenheit geraten!

Oberhausen, den 7. 9. 2021

Für die AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld.

Wolfgang Kempkes
(Fraktionsvorsitzender)

Hinweis: Alle Zitate sind dem WAZ-Bericht vom 18. 6. 1962 entnommen.